

## **Es ist Zeit, eine UN-Konvention für die Rechte älterer Menschen zu entwerfen**

Gemeinsame Stellungnahme der BAGSO, Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen, und HelpAge Deutschland zur 11. Sitzung der Open Ended Working Group on Ageing (OEWG-A) bei den Vereinten Nationen

1. BAGSO und HelpAge Deutschland schließen sich der Forderung der internationalen Zivilgesellschaft und der nationalen Menschenrechtsinstitutionen nach einer UN-Konvention für die Rechte älterer Menschen an.
2. In den vergangenen Sitzungen der OEWG-A, insbesondere zwischen 2017 und 2019, wurden Lücken in vielen Lebensbereichen identifiziert. Besonders kritisch sehen wir die folgenden Lücken, die die Menschenrechtlichen älterer Menschen besonders berühren:
  - Das Recht auf Autonomie und Unabhängigkeit ist in keinem internationalen Menschenrechtsvertrag explizit garantiert, obwohl sie wesentliche Bestandteile des sog. Wohlbefindens (well-being) sind.
  - Gewalt gegen ältere Menschen kommt in vielen Formen vor - körperliche, psychische und emotionale, sexuelle, finanzielle Misshandlung oder Vernachlässigung, von denen wird keines in den bestehenden normativen Instrumenten explizit erwähnt.
  - Der Zugang zu Bildung, Ausbildung und lebenslangem Lernen ist entscheidend für die gesellschaftliche Teilhabe. Dennoch gibt es keinen umfassenden Rahmen in Bezug auf das Recht auf Bildung.
  - Technologische Fortschritte wie Digitalisierung, Robotik und künstliche Intelligenz (KI) gewinnen jeden Tag an Bedeutung. Ihre menschenrechtlichen Implikationen sind im internationalen Menschenrechtsrecht nicht berücksichtigt.
3. Allein diese Schutz- und Normierungslücken zeigen die Dringlichkeit einer Konvention. Die schnelle Ausbreitung von COVID-19 hat die Ausarbeitung einer UN-Konvention noch dringlicher gemacht. Trotz vielfältiger Bemühungen der Regierungen, ältere Menschen zu schützen, hat die Pandemie in vielen Ländern quer durch alle Regionen, auch in Deutschland, erhebliche Menschenrechtsverletzungen wie Altersdiskriminierung, Einweisung und Vernachlässigung älterer Menschen, insbesondere in Pflegeheimen, aufgedeckt, was die Notwendigkeit der Stärkung der Rechte älterer Menschen weltweit unterstreicht.

4. Die menschenrechtlichen Implikationen der Pandemie wurden vom UN-Generalsekretär<sup>1</sup>, dem UN-Hochkommissar für Menschenrechte<sup>2</sup> und dem unabhängigen Experten für die Wahrnehmung aller Rechte älterer Menschen<sup>3</sup> hervorgehoben.
5. Wir begrüßen, dass die EU-Ratschlussfolgerungen zu Menschenrechten, Teilhabe und Wohlergehen älterer Menschen im Zeitalter der Digitalisierung<sup>4</sup>, die die deutsche Bundesregierung während ihrer EU-Ratspräsidentschaft im vergangenen Jahr vorgelegt hat, ein Meilenstein auf dem Weg zu einer UN-Konvention über die Rechte älterer Menschen sind.
6. Hierzu gehört auch die Forderung der Bundesregierung, mögliche Lücken in den Menschenrechtsmechanismen zu identifizieren und gegebenenfalls zu schließen.
7. Das Update 2021 der 2012 vom Büro des Hochkommissars für Menschenrechte erstellten analytischen Ergebnisstudie zu den normativen Standards in den internationalen Menschenrechtsgesetzen in Bezug auf ältere Menschen dokumentiert Lücken in den bestehenden rechtlichen Rahmenbedingungen.<sup>5</sup> Sie hebt die fragmentierte und inkonsistente Abdeckung der Menschenrechte älterer Menschen im Gesetz und in der Praxis hervor.
8. Angesichts der Beweise für die Notwendigkeit einer Konvention fordern wir die OEWG-A auf, ohne weitere Verzögerung formell zu beschließen, jetzt mit dem Entwurf einer UN-Konvention über die Rechte älterer Menschen zu beginnen

BAGSO, Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V.

<https://www.bagso.de/>

HelpAge Deutschland e.V.

<https://www.helpage.de/>

---

<sup>1</sup> United Nations, 2020, The impact of COVID-19 on older persons, [https://www.un.org/sites/un2.un.org/files/un\\_policy\\_brief\\_on\\_covid-19\\_and\\_older\\_persons\\_1\\_may\\_2020.pdf](https://www.un.org/sites/un2.un.org/files/un_policy_brief_on_covid-19_and_older_persons_1_may_2020.pdf)

<sup>2</sup> Seminar organisiert vom NGO Committee on Ageing in Genf, 12. Mai 2020, <https://www.youtube.com/watch?v=J9Fw3J81ez0>

<sup>3</sup> <https://www.ohchr.org/EN/NewsEvents/Pages/DisplayNews.aspx?NewsID=25748>,

<sup>4</sup> <https://data.consilium.europa.eu/doc/document/ST-11717-2020-REV-2/en/pdf>

<sup>5</sup> Draft for consultations, January 2021